

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 39.

Dresden, am 1. März

1864.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 24. Februar 1864.

## Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 409 bis 412. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petitionen E. L. Buze's und vier Gen. in Conradsdorf u. a., die Hüttenrauchschäden betr. und Beschluß, sie theilweise zur Zeit auf sich beruhen zu lassen und sie theilweise an die königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme abzugeben. — Verlesung und Genehmigung der ständischen Schrift über das allerhöchste Decret zu dem Entwurfe eines Gesetzes, einige Erläuterungen der allgemeinen deutschen Wechselordnung betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 5 Minuten nach 11 Uhr in Anwesenheit des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzraths Freiesleben, sowie in Gegenwart von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen die Sitzung mit Verlesung des Protokolls über die gestrige Sitzung.

(Der Vortrag des Protokolls geschieht durch Secretär Schenk.)

Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll?  
— Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Mehnert und Beeg, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Der Herr Secretär wird Ihnen die Registranden-Eingänge vortragen.

(Secretär Dr. Voth verliest.)

(Nr. 409.) Anschlußerklärung des Lehrercollegiums zu Hohenstein und Grustthal an die Petition der Sächsischer Lehrervereinigung (Nr. 164 der Registranden), Verbesserung der Gehalte betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 410.) Petition des Vorstands des Turnvereins zu Grimnitzschau, den Wegfall der Beschränkung in der

Verordnung vom 24. April 1863 betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: Der Bericht ist bereits vertheilt; doch wird auch diese Petition noch der vierten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 411.) Desgleichen Goldammer's in Luchau und Gen. um analoge Anwendung des Entschädigungsgesetzes auf mit Verbotungsrechten nicht verknüpfte Realrechte.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 412.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Petition der Gemeinde Rittersgrün, Abänderung des §. 20 der Armenordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Abgg. Burk und Esche wegen dringender Geschäfte und der Abg. Dr. Baumann wegen Unwohlseins.

Wir gehen zur Tagesordnung über, zu dem Berichte der dritten Deputation über die Petitionen E. L. Buze's und vier Gen. in Conradsdorf u. a., die Hüttenrauchschäden betreffend. Herr Abg. von Rostitz-Wallwitz wird uns Vortrag erstatten. — Will die Kammer vom Vorlesen der Petition absehen, da der Hauptinhalt im Berichte aufgenommen ist? — Abgesehen.

Referent von Rostitz-Wallwitz:

Die Schäden, welche der Rauch der fiscalischen Hütten bei Halsbrücke und der sogenannten Mulbner Hütten bei Hilbersdorf auf den umliegenden Fluren verursacht, sind bereits wiederholt Gegenstand der ständischen Verhandlungen gewesen. (Vergl. L.M. 1854/55 Zweiter Kammer S. 1937 flg., Erster Kammer S. 1166 flg., L.M. 1857/58 Zweiter Kammer S. 587 flg., Erster Kammer S. 483 flg., L.M. 1860/61 Zweiter Kammer S. 1002 flg., 1751 flg., Erster Kammer S. 994, 1125.) Hinsichtlich des Umfanges und der Veranlassung jener Schäden, sowie der Stellung der fiscalischen Hütten und ihrer Reinerträge zu dem gesammten Bergbaue, gestattet man sich, auf diese Verhandlungen und auf die schon früher von der dritten Deputation der Zweiten Kammer erstatteten Berichte (Landtags-Acten 1857/58, Beilage zur III. Abtheilung S. 91 flg., Landtags-Acten 1860/61,